

StZ 14.1.2013

## Bei der Na-Tour den Ebnisee sehen und hören

**Murrhardt** Schutzgemeinschaft  
Deutscher Wald bietet neue  
Projekte an. *Von Martin Tschepe*

**G**anz neu im Jahresprogramm des Kreisverbands der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) ist die Veranstaltungsreihe „Na-Tour am Ebnisee“ – gestern hat die erste Na-Tour stattgefunden, diesmal mit dem Motto „Winterglanz“. Ziel der Ausflüge ist es, „unsere Heimat und die Natur rund um den Ebnisee mit allen Sinnen zu erkunden“, heißt es in dem Faltblatt der Schutzgemeinschaft, das mit einer Auflage von 5000 Exemplaren verteilt wird. Die Teilnehmer der neu konzipierten Touren – Kinder und Erwachsene übrigens – bekommen alte Geschichten erzählt. Die Organisatoren wollen „Traditionen wieder aufleben lassen und die Heilkraft der Bäume und Kräuter entdecken“. Astrid Szelest vom SDW-Vorstand sagt, bei der Na-Tour gehe es auch um „Atempausen vom Alltag“. In den nächsten Monaten stehen unter anderem ein Duftspaziergang, Osterbräuche, eine Baumapotheke sowie ein Blind Date auf dem Programm.

### 300 Jahre forstliche Nachhaltigkeit

Das gesamte Jahresprogramm mit mehreren Dutzend Veranstaltungen trägt heuer die Überschrift „300 Jahre forstliche Nachhaltigkeit“. Denn vor genau 300 Jahren, anno 1713, habe Hanns Carl von Carlowitz den Grundstein für die nachhaltige Forstwirtschaft gelegt, sagt der SDW-Vorsitzende, der ehemalige Murrhardter Bürgermeister Gerhard Strobel. Carlowitz habe damals erkannt, dass die Menschen im Wald nicht ständig Holz einschlagen dürften, sondern immer wieder junge Bäume nachpflanzen müssten. Heute spielten in der Forstwirtschaft auch Aspekte wie der Wasserschutz und die Holzqualität eine ganz entscheidende Rolle. „Und für uns als Schutzgemeinschaft ist auch die Waldpädagogik wichtig.“

Die Mitarbeiter der SDW wollen, dass die Kinder draußen etwas erleben, dass sie nicht ständig vor der Glotze oder am Computer hocken. Die Ehrenamtlichen setzen auf die Kooperation mit den Schulen, die mitunter Unterricht im Wald gestalten. Im SDW-Programm sind wieder jede Menge „Waldentdecker-Projekte“ aufgelistet, etwa die Stadtfüchse für kleine Abenteurer. Die Kinder schlafen daheim, sie sind aber den ganzen Tag draußen im Wald, bauen Laubhütten, schleichen durch das Unterholz, suchen Tierspuren.

### Von der Natur entfremdete Kinder

Viele Kinder, sagt das Vorstandsmitglied Eckhart Hink, seien von der Natur entfremdet, sie hätten im Wald Angst, wollten sich ja nicht dreckig machen. Diese Buben und Mädchen seien im Wald zunächst völlig überfordert, doch bereits nach zwei, drei Tagen „sind es ganz andere Kinder“.

Um das Thema „300 Jahre Nachhaltigkeit“ geht es bei einer Spurensuche im Forst bei Murrhardt am Samstag, 15. Juni. Über das Modewort Nachhaltigkeit wird bei einem Vortrag mit Diskussion am Freitag, 11. Oktober, in Sulzbach debattiert.

// Weitere Informationen zur SDW unter  
[www.sdw-rem-s-murr.de](http://www.sdw-rem-s-murr.de)